# Session 2: Rebe und Wein

## Physiologische Hintergründe und Strategien bei Trockenstress im Weinbau in den “Cool Climates“

Astrid Forneck*, Michaela Griesser und Jose Carlos Herrera

Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Institut für Wein- und Obstbau, Universität für Bodenkultur Wien.

*E-Mail: astrid.forneck@boku.ac.at

Klimawandel führt zu veränderten Niederschlagsverteilungen in der Vegetationsperiode. In Abhängigkeit von Standort und Kulturführung kann auch in gemäßigten Klimaregionen massiver Trockenstress, oft in Verbindung mit Hitze- und UVB-Stress auftreten. Mechanismen zur Erhöhung der Trockenstressresilienz bei der Weinrebe werden weltweit intensiv erforscht, oftmals jedoch noch nicht in Strategien zum nachhaltigen Schutz der Reben umgesetzt. Im Fokus wissenschaftlicher Betrachtungen stehen dabei neben den physiologischen Mechanismen auch die Auswirkungen von Trockenstress auf die Reben und Trauben (Entwicklung und Reife). Diese Informationen sind essenziell um ganzheitliche Strategien (z.B. Bewässerungsgaben) zu entwickeln und in die Kulturführung positiv eingreifen zu können. Aus physiologischer Sicht sind dabei auch die ökophysiologischen Bedingungen und der Status der Reben (Alter, Wurzeltiefe, Wüchsigkeit, Ertrag) zu beachten. In diesem Vortrag werden physiologischen Hintergründe und neue Erkenntnisse aufgezeigt und mögliche Strategien in den „Cool Climates“ diskutiert. Ein komplexes Anforderungsprofil, dem sich Wissenschaft und Praxis stellen müssen um den Ressourcenschonenden Umgang mit Wasser und die gewünschten Effekte auf die Traubenqualität bei Trockenstress zu gewährleisten.

469
Julius-Kühn-Archiv

# Qualität 2030: Produktqualität in Zeiten des globalen Wandels

## 55. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Qualitätsforschung (Pflanzliche Nahrungsmittel) e.V. (DGQ)

DGQ

22./23. März 2022
Universität Hohenheim (Online-Veranstaltung)

Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen